

Den 10^{ten} Dezember 1931.

Mein lieber Vetter Paul
nebst Familie!

Will nun doch wenn auch nach
langen aufschieben Euch berichten
von dem Heimzuge unseres lieben
Vaters Franz Bartus. Schon im
Herbste 1930 fing sein Leiden an, ganz
plötzlich litt er nicht an Wasser
ablassen was zufolge eine Blasen-
erkrankung mit sich brachte.
So fuhr ich Schwester Helene mit
ihn nach Pokrowsk zum Arzt.
Er wurde wieder gesünder auch
hatt er nie mehr mit dieser
Krankheit mehr zu tun gehabt,
so das Vater nun wieder ein ger-
massen gesünder wahr doch sehr
schwächlich wurde n viel öfter
müdigkeit klagte, doch im
August d. J. nahmen die Schwächen

immer mehr zu, Schmerzen
jedoch hatte er keine, und
besonders im Oktober wurde
er immer schwächer auch
sah man schon das seine Reise
auf dieser Erde abgelaufen war,
und sein schmerz wahr nur
nach dem woh im der Herr
auch hinfiel, 77 wahr mehrere
Nächte bei ihm, u fong mit Mutter
Vater hast auch Schmerzen?
Sah wahr die and wurt Mein
Heiland legt mir keine Schmerzen
auf er kennt sein schwaches
Kind u sah wahr es auch, Er
nahm an Altersschwächen ab.
bis am 14. November 9 Uhr morgens
schlief er seelig im Herrn ein, sein
atemzug wurde immer schwächer
ungefähr 15 Minuten hatte er
atem ruht doch nicht besonders
grase sah schlief er wieder
2 1/2 Stunden, nach diesem
verschied er 77 Mutter Schwester
Helene u Emilie waren am

Stärke hatte bis er starb, was ihm
 beunruhigte wahr nur dieses
 wie wird es auch noch weiter
 ergehen den unsere Lage von
 da wir uns befinden ist
 nicht beneidenswert. Doch
 wir vertrauen dem Herrn
 das er wenn es auch für
 uns dunkel scheint, mittel
 zu wege finden wird das
 was unser Brodt für diesen
 Winter finden werden.

Man kann sich nicht vorstellen
 in diesen Gedanken es preist
 unwillkürlich zu Tränen.

Am ~~schlimmsten~~ Stet es wenn
 man an den lieben Kindern
 denkt, ich Habe 3. Schwager
 Dagk in schw. Emilie 4. Robert 3.
 Helene 1. Hermann der ja in
 Antreata wohnt hatt 2. Schwester
 Anna früher am Herbst zu Bruch

Herman auf Besuch und sah
wahren die beiden ältesten
Geschwister auch nicht anwe-
sent zum Begräbnis. Mutter
ist noch einigermaßen gesund
das Begräbnis fand am 18^{ten} statt
Vaters Alter nahe 77 Jahre 6 Mon
u 20 Tage. Es wäre noch
manches zu schreiben doch
läßt man es besser auf ein
anderes mal Mutter u
Geschwister bestellen alle
zu Grüssen Grüße auch
Johannes u Helene von
mns allen in liebe Grüst
doch dein vetter

Wilhelm Baarsch